

Pfarrblatt

der Pfarre
Pottendorf-Landegg

Mai 2010

Nr. 259

S. 2 Das Wort des Pfarrers

S. 3 Bischöfliche Visitation

S. 4 Aus der Pfarre

S. 5 Firmvorbereitung

S. 6 Die Jungscharseite

S. 7 Quergelesen

Katholische Jungschar Pottendorf - Landegg



Jungschar ist Lebensraum für Kinder

Das Wort des Pfarrers



**HERZLICH WILLKOMMEN,
HERR WEIHBISCHOF!**

In der Zeit vom 28. Mai bis 12. Juni 2010 wird Weihbischof Mag. Dr. Franz Scharl unsre beiden Pfarren visitieren. Zum «Kennenlernen» hier ein kurzer Lebenslauf des Visitators:

Der Wiener Dechant Franz Scharl wurde am «Weißen Sonntag», dem 23. April 2006, im Wiener Stephansdom zum Bischof geweiht.

Franz Scharl wurde am 5. März 1958 als erstes von drei Kindern in Salzburg geboren; seine Kindheit verbrachte er in Obereching. Von 1972 bis 1977 besuchte er die Bundeshandelsakademie I in Salzburg-Lehen und absolvierte anschließend den Präsenzdienst in Wals-Siezenheim. Später folgte trotzdem die Anerkennung als Zivildienstler vor der Kommission. Ab 1978 studierte er an der Universität Wien Philosophie und Völkerkunde und promovierte mit einer Arbeit über den österreichischen Philosophen Ferdinand Ebner zum Doktor der Philosophie.

Am Beginn seiner Studienzeit war er in großer Distanz zur Institution Kirche, wurde aber im Kreis einer Wiener Yoga-Gemeinschaft unerwartet mit seiner christlichen Identität konfrontiert. In dieser Zeit des inneren Suchens stellte sich ihm die Frage nach der eigenen Berufung neu – eine Frage, die schließlich in den Entschluss mündete, Priester werden zu wollen. 1982 begann er mit dem Studium der Katholischen Fachtheologie und trat im September 1986 ins Wiener Priesterseminar ein.

Am 29. Juni 1990 wurde Franz Scharl im Stephansdom zum Priester geweiht. Zunächst war er drei Jahre lang Kaplan in der Pfarre Mödling – St. Othmar; anschließend von September 1993 bis August 2000 Kurat für die Erlöserkirche in der Propsteipfarre Wiener Neustadt. Im Studienjahr 1997/98 lehrte er als Lektor am Institut für Philosophie der Universität Wien. Mit September 2000 wurde er zum Pfarrer von «Auferstehung Christi» in Wien-Margareten ernannt und einige Wochen später zum Dechanten für das Stadt-Dekanat Wieden/Margareten gewählt. Ab September 2002 war er nach dem «Wiener Modell» der Priesterausbildung auch als «Lehrpfarrer» für Priesterseminaristen tätig.

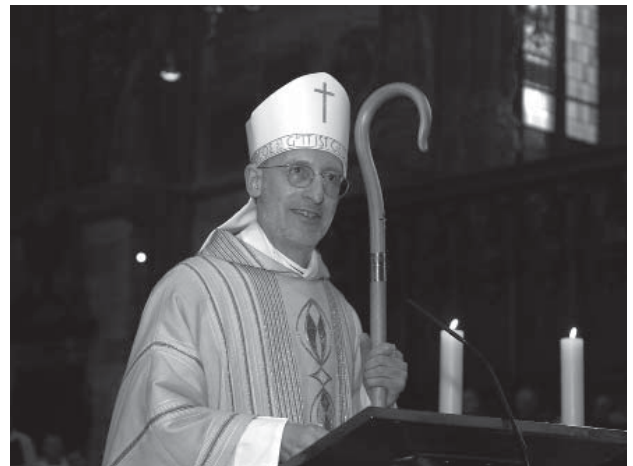
Franz Scharl ist interessiert an einer «Pastoral der Einzigartigkeit», einerseits im Blick auf die Einzigkeit Gottes, andererseits im Sehen der Einzigartigkeit jedes Menschen, jeder Gruppe, aber auch der Einmaligkeit der Situationen. Darauf habe er sich einzustellen und sie in Verbindung mit dem Auftrag Jesu und Seiner Kirche zu bringen.

Er ist ein Priester, der zutiefst von der Wirksamkeit des Geistes Gottes hier und heute überzeugt ist. Zur Priesterweihe wählte er sich ein Jesaja-Zitat: «Der Geist Gottes, des

Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herzen zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe ...» (Jes 61,1f.; vgl. Lk 4,18f.). Es ist so etwas wie das «Arbeitsmotto» von Franz Scharl.

Am 9. Februar 2006 ernannte Papst Benedikt XVI. Franz Scharl zum Weihbischof in der Erzdiözese Wien mit dem Titularbistum Gerafi in Nordafrika. Er wurde am «Weißen Sonntag», dem «Sonntag der Barmherzigkeit», am 23. April 2006, im Wiener Stephansdom von Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn zum Bischof geweiht. Sein bischöflicher Wahlspruch stammt aus dem Johannes-Evangelium und lautet «Gott ist Geist» (Joh 4,24a).

Als Bischofsvikar für die Kategoriale Seelsorge wird Weihbischof Scharl in der Erzdiözese Wien die Sorge um die spezielle Pastoral für Menschen in bestimmten Altersphasen, Lebenssituationen oder an besonderen Orten anvertraut. So trägt er zum Beispiel die Verantwortung für die Arbeit der zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter der Erzdiözese Wien in der Kranken- und Behindertenseelsorge, in der Universitätsseelsorge und in der speziellen Pastoral im Kinder- und Seniorenbereich.

Als ethnologisch Sensibilisiertem, der die Kirche am liebsten «bunt», mit all ihren Facetten einer Weltkirche, erlebt und sieht, wird Weihbischof Scharl zudem die Verantwortung für die Seelsorge in den zahlreichen anderssprachigen Gemeinden der Erzdiözese Wien übertragen.

(Mediendatenbank der ED Wien)

Unsere Pfarren freuen sich sehr auf den Besuch des Herrn Weihbischof. Ich lade alle unsre Pfarrangehörigen und auch alle anderen sehr herzlich ein, zu den Veranstaltungen mit dem Bischof zu kommen! Da die letzte Visitation im Dekanat Weigelsdorf vor 20 Jahren stattgefunden hat, ist dies sicher eine seltene Gelegenheit, mit dem Bischof in Kontakt zu treten.

Ihr Pfarrer Wilfried Wallner



Visitationstermine mit Weihbischof Dr. Franz SCHARL

DONNERSTAG, 27. MAI

- 08.00: Volksschule Pottendorf
 12.00: Mittagessen im Landespflegeheim Pottendorf
 Anschließend (ca. 13.00) Krankenbesuche im LPH
 15.00: Messe in der Kapelle des Landespflegeheims mit den
 Heimbewohnern und Gästen
 16.30: Legio Mariens mit Nazarethkindern und Minis im
 Pfarrhof Wampersdorf
 17.45: Jungschar Pottendorf und Minis im Gebäude des
 Vereins Jugendhilfe
 19.00: Gemeinderat der politischen Gemeinde Pottendorf

MITTWOCH, 2. JUNI

- 8.00: Hauptschule Pottendorf

SONNTAG, 6. JUNI

- 8.30: Feuerwehrmesse in Wampersdorf im Feuerwehrhaus,
 wozu wir die diversen Vereine einladen
 10.00: Pfarrfirmung in Pottendorf

MITTWOCH, 9. JUNI

- 09.00: Kindergarten Wampersdorf

- 10.00: Kindergarten Pottendorf I
 11.00: Kindergarten Pottendorf II
 13.00: Kanzlei Pottendorf
 14.00: Firma Mewald
 15.00: Sieben Krankenbesuche Pottendorf
 18.30: Messe in Landegg, wozu wir die diversen Vereine
 einladen
 19.30: PGR-Sitzung Pottendorf-Landegg

FREITAG, 11. JUNI

- 14.00: Tischlerei Diklic, Wampersdorf
 14.30: Kanzlei Wampersdorf
 15.30: Drei Krankenbesuche Wampersdorf
 17.00: Firmprobe, anschließend Begegnung mit den Firm-
 lingen
 18.30: Abendmesse in Wampersdorf
 19.30: PGR-Sitzung in Wampersdorf

SONNTAG, 13. JUNI

- 10.00: Pfarrfirmung in Wampersdorf im Pfarrgarten, bei
 Schlechtwetter in der sehr kleinen Pfarrkirche

Fronleichnamsweg in Landegg am Donnerstag, dem 3. Juni 2010

09.00 Uhr: Hl. Messe in der Filiationkirche Landegg, anschließend Prozession durch die Landegger Hauptstraße zum Hl. Johannes Nepomuk (1. Altar) – Franz Pfarringer-Straße – Sportplatzstraße 31 (2. Altar) – Leopold Serentschy-Straße – Brunnengasse – Hauptstraße – Filiationkirche.

Kirchturmrestaurierung

Nach der Eingerüstung der Portalseite unsrer Pfarrkirche werden die Sandsteinfiguren und die Sandsteinelemente der Fassade freigelegt und von Verwitterungserscheinungen sowie Algenbefall gereinigt.

Im Anschluss findet die Wiederherstellung dieser Bauteile und deren Imprägnierung statt.

Parallel finden die Baumeisterarbeiten statt:

Der Sockel wurde in einer gewissen Höhe abgeschlagen und wird mit geeignetem Mörtel wiederhergestellt. Auch die weiteren Mauerteile werden auf Schäden untersucht und restauriert. Schließlich wird das Bauwerk nach den Malerarbeiten im neuen Glanz erstehen!



**Diesem Pfarrblatt liegt wieder
ein Erlagschein für die
Kirchturmrestaurierung bei.
Wir danken herzlich für Ihre Spende**

So können Sie für die Kirchturmrestaurierung über das Treuhandkonto spenden (und steuerlich absetzen):

Entweder Sie verwenden den Zahlschein, **der diesem Pfarrblatt beiliegt** und in den Kirchen und den örtlichen Bankinstituten aufliegt,

oder Sie spenden per e-Banking (elektronische Überweisung), dann sind unbedingt folgende Daten zu vermerken:

Kontonummer: 522722; **BLZ** 32118; **Empfänger:** Treuhandkonto Bundesdenkmalamt, Raika Ebreichsdorf (EStG 1988);

Verwendungszweck: «Spende an das Bundesdenkmalamt vorgeschlagen für die Kirchenrenovierung in Pottendorf. Vorstehende Daten dürfen dem Besitzer des Objektes bekanntgegeben werden.» (Einen Original-Zahlschein beim Beleg aufheben!)

Erstkommunionvorbereitung

Viel zu entdecken...
... gab es für die Erstkommunionkinder in der letzten Vorbereitungsstunde.
Die Kinder mussten bei sechs Stationen Informationen sammeln, um anschließend Rätselfragen beantworten zu können.
Die Kinder durften einmal überall hineinschauen, hinaufgehen und Dinge entdecken, die dem «normalen» Kirchenbesucher verborgen bleiben.

Johannes Müllauer



Der Herr Pfarrer erklärt den Altar



Alle Kinder haben es bis zu den Glocken und wieder hinunter geschafft.



Am Dachboden war es ein bisschen unheimlich

Fastensuppe

Der Arbeitskreis Pfarr-Cariats lud am 14. März zum traditionellen Fastensuppenessen. Es wurden wieder acht verschiedene Suppen zur Verkostung angeboten. Zwischen 11 Uhr Vormittag und 13 Uhr konnte man von dem Angebot gegen freie Spenden Gebrauch machen.
Leider war der Besuch eher gering. Trotzdem konnte ein Betrag von 287,50 Euro an freiwilligen Spenden erzielt werden, für den wir recht herzlich danken möchten. Dieser Betrag wird für Projekte des Arbeitskreises Pfarr-Caritas in der Pfarrgemeinde verwendet.



Fest der Freude und Barmherzigkeit

Vorschau auf das am 19. Juni 2010 stattfindende «Fest der Freude und Barmherzigkeit» vormals Alten- und Krankenfest. Alle gesunden und kranken älteren Menschen unserer Pfarrgemeinde sind recht herzlich eingeladen, am Samstag, dem 19. Juni, mit uns zu feiern. Wir beginnen um 15 Uhr mit der Heiligen Messe und haben danach die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen miteinander zu plaudern und uns zu unterhalten. Merken Sie sich diesen Termin bitte vor.
Wir holen Sie auch gerne von zu Hause ab.
Der Arbeitskreis Pfarr-Caritas freut sich schon jetzt auf Ihr Kommen.

L. Schindler, TelNr.: 02623/72184



**marialenas
matinee**
sonntags um elf
pottendorf
vjh-saal

● 13. juni - 11⁰⁰

Firmvorbereitung

Ein ganzer Nachmittag mit der Bibel beschäftigen?



Das ist ganz schön lang, vor allem, wenn der Nachmittag der erste sonnige Samstagnachmittag seit Wochen ist. Trotzdem haben sich unsere Firmlinge darauf eingelassen. Auf spielerische Weise erfuhren die Jugendliche, wie man Bibelstellen aufschreibt und findet, wie man die



Wahrhaftigkeit der Bibel verstehen kann, und dass es sinnvoll sein kann, zu beachten, um welche Art von Text es sich bei einer Bibelstelle handelt.

Als Beispiel sollen die Berichte von der Firmvorstellungsmesse dienen. Welcher davon stimmt? (Jeder Firmling sollte über die Firmvorstellungsmesse berichten, entweder als «Brief an den Bischof», «Chat mit dem



Freund/der Freundin», «Artikel für die Fussballerzeitung» oder Gedicht. Der selbe Inhalt wird verschieden beschrieben, ähnlich ist es in der Bibel, wo es verschiedenste Arten von Texten gibt, die alle von der Liebe Gottes zu den Menschen handelt).

Brief:

Sehr geehrter Herr Bischof!

Letzten Sonntag war die Firmvorstellungsmesse und dann veranstalteten wir ein Pfarrkaffee. Es waren sehr viele Leute in der Kirche, aber auch der Pfarrkaffee fand großes Interesse. Die Messe war relativ interessant gestaltet – wir sangen viele Lieder und ein paar Firmlinge lasen auch Fürbitten. Danach beim Pfarrkaffee mussten wir Essen und Trinken servieren, dann haben wir das schmutzige Geschirr abgewaschen und wieder in die Kästen einräumen.

Zeitungsbericht:

Firmvorstellungs- und Sportlermesse

An diesem Sonntag ereignete sich in der Pottendorfer (NÖ) Pfarrkirche die Firmvorstellungs- und Sportlermesse. In dieser Messe wurden die 20 Firmlinge vorgestellt, welche am 6. Juni dieses Jahres das Sakrament der Firmung empfangen werden. Danach wurde die Besucher der Messe zum Pfarrcafé eingeladen, hier gab es Kaffee, Tee und selbstgemachten Kuchen.



Gedicht:

*Früh am Sonntag stand ich auf
und ging aus meinem Bett heraus.*

*Viel zu früh und auch zu müd
ging ich aus dem Haus heraus.*

*In der Kirche saß ich dann
und musste Lieder singen.*

*Wir fühlten uns beobachtet
und kannten die Lieder nicht.*

*Beim Pfarrkaffee da war's recht lustig
und auch stressig.*

Kinderkreuzweg





Ausflug ins Technische Museum

Am 24. April 2010 machten 22 Kinder gemeinsam mit 6 Gruppenleitern einen Ausflug nach Wien ins Technische Museum. Dort erwarteten uns zu den Themen Natur, Energie und Abenteuer Forschung drei spannende Ausstellungen, bei denen es so einiges zum Ausprobieren und selber entdecken gab. In kleinen Gruppen bewunderten die Kinder interessiert die eine oder andere interessante Erfindung und ließen keine Station aus, wo es interaktiv selbst etwas zu erforschen gab. Vor allem Highlights wie riesige Spinnen, eine Bluebox bei der man selbst Nachrichtenmoderator spielen konnte, eine riesige Sammlung alter Autos, die vor allem bei den Burschen großen Anklang fand, oder ein vollkommen schiefer Raum hatten es den Kindern angetan. Und nebenbei galt es noch, die Antworten auf die Fragen der mitgebrachten Rästelralley zu suchen, eine nicht ganz leichte Aufgabe, für die es aber selbstverständlich eine kleine Belohnung gab. Insgesamt war es ein wirklich spannender Tag, bei dem wir noch dazu so einiges dazugelernt haben!

Katholische Jungschar Pottendorf - Landegg



Filmnacht der Jungschar Pottendorf

Die traditionelle Filmnacht war ein weiteres Mal ein voller Erfolg! 50 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren und 12 Gruppenleiter fanden sich heuer wieder gemeinsam



am Gelände des Vereins Jugendhilfe ein! Kein Wunder - schließlich gab es neben 3 lustige Filmen auch jede Menge Spiele und Spaß. Zur Stärkung gab es Popcorn, Würstel und am nächsten Tag ein gutes Frühstück. Den Sonntag begannen wir zunächst mit ein wenig Morgensport und machten uns dann auf den Weg in die Kirche, um gemeinsam die Jungscharmesse zu feiern.



Anmeldung für das Sommerlager 2010

Wer sich oder sein Kind für das Jungscharlager vom **3. Juli bis 10. Juli 2010 in Weyer (OÖ)** anmelden möchte, kann dies am 30. 5. 2010 nach der Jungscharmesse beim Pfarrcafé tun, oder telefonisch bei Lucia Mengl (0664/4009899). Natürlich stehen wir Ihnen jederzeit auch telefonisch für Fragen zur Verfügung.

MuKi-Runde



Gemeinsam singen, spielen und feiern wir Mamis mit unseren Kleinsten! Die Gemeinschaft, die wir hier erleben, fördert die soziale Entwicklung und ist zu einem beliebten Fixtermin vieler Mamis und deren Kinder geworden.

So feierten wir auch das Faschingsfest mit lustigen Liedern, Tanz und Spiel.

Für Ostern bastelten wir Häschen-Eierbecher und freuten uns, dass der Osterhase für jedes Kind etwas versteckt hatte. Auch Geburtstage unserer Kleinen werden gemeinsam gefeiert und die Kinderaugen strahlen, wenn wir «Wie schön, dass du geboren bist» singen.



Am 21. März 2010 bereiteten die Mütter (und eine Omi) mit viel Engagement das Buffet für den Pfarrkaffee vor. Die Besucher lobten das reichhaltige Angebot an Mehlspeisen und Broten. Leider blieb der große Besucher-Ansturm aus, da am selben Tag fast zeitgleich eine Veranstaltung im Roten Hof war, wie wir anschließend erfuhren...

Christina Striny

Quergelesen
Quergelesen

Der Nationalsozialismus mit seinen schrecklichen Verbrechen ist gerade in Österreich immer wieder ein Thema. Anscheinend gibt es einen (wenn auch kleinen) Teil der Bevölkerung, die geschichtliche Fakten nicht zur Kenntnis nehmen und aus den Schrecken der Vergangenheit keine Lehren ziehen wollen. Das Verbotsgesetz der nationalsozialistischen Wiederbetätigung wird von diesen «Ewiggestrigen» in Frage gestellt, ein Gesetz, das zwar nur in Österreich und Deutschland existiert, das Recht auf persönliche Meinungsfreiheit aber nicht einschränkt (man darf dieser Ideologie anhängen), sondern, meiner Meinung nach zu Recht, die Verbreitung dieser menschenverachtenden Ideen verbietet. Die planvolle, mit «deutscher» Gründlichkeit durchgeführte Vernichtung von ca. 6 Mill. Menschen, an der auch zahlreiche Österreicher beteiligt waren, die Tötung von Personen denen in der Diktion des Nationalsozialismus die Menschenwürde abgesprochen wurde, steht bei Historikern außer Frage. Niemand kann diese Zahlen aber letztendlich begreifen – nur an Einzelschicksalen, die in zahlreichen Dokumenten überliefert sind, wird der Schrecken emotional nachvollziehbar.

Eine dieser literarischen Überlieferungen ist die Autobiographie von Salomon Perel, der 1925 in Deutschland in einer jüdischen Familie geboren wurde. Seine Lebensgeschichte ist einzigartig, es gelingt ihm als Jude durch das Vortäuschen einer falschen Identität in einer NS-Schule zu überleben! 1935 floh die Familie vor den immer spürbarer werdenden Verfolgungen nach Polen. Hier besucht Salomon, genannt Sally, die Schule und lernt die Landessprache. Nach der Eroberung Polens durch Hitlerdeutschland und vor der Errichtung der Ghettos schicken die Eltern ihre Söhne Sally und David fort, sie sollten sich möglichst weit in den Osten, Richtung Russland durchschlagen, damit wenigstens sie sicher seien. So kommt Sally in ein russisches Waisenhaus und wird wegen seiner hervorragenden Leistungen in den sowjetischen Jugendverband als hoffnungsvoller Nachwuchskommunist

**Freud und Leid
in der Pfarre**

**In die Gemeinschaft der Kirche
wurden aufgenommen:**

- Lea Sophie HITZENHAMMER
- Sophie PROSKE
- Mara WAGNER
- Selina SCHMITNER
- Tobias LIDL
- Luca BUCHHEIT
- Kiara KOGLBAUER
- Alexander GRZESISKI
- Leona LAROSCH

**Wir wünschen den Eltern und
Geschwistern viel Freude!**

**In die Ewigkeit sind uns
vorausgegangen:**

- Maria RUSZLER, geb. Hoheneger, 93 Jahre
- Walter MÜLLER, 62 Jahre
- Elsedore VERONIK, geb. Lindner, 66 Jahre
- Hertha BARASITS, geb. Kamann, 87 Jahre
- Gottfried GLOCK, 81 Jahre
- Alfred EDER, 82 Jahre
- Josefa WILFING, 91 Jahre
- Katharina SEDLAK, geb. Bärnthaler, 91 Jahre
- Elisabeth MIKULIC, geb. Kamann, 84 Jahre
- Maria KARNER, geb. Hahn, 67 Jahre
- Hildegard KOISSER, geb. Steinhofer, 87 Jahre
- Maria Anna OTT, geb. Freiler, 89 Jahre

**Herr, schenke ihnen
das ewige Leben!**

aufgenommen. Nachdem Deutschland auch das Bündnis mit Stalin bricht und Russland angreift, holt Sally der Krieg wieder ein. Er gibt sich deutschen Soldaten als Volksdeutscher zu erkennen und erfindet seine Identität neu. Ihm wird Glauben geschenkt und Sally wird zunächst als Dolmetscher eingesetzt, später von einem hochrangigen Offizier adoptiert und in eine NS-Eliteschule nahe seiner ursprünglichen Heimatstadt geschickt. Dort wird er drei Jahre in der Ideologie des Nationalsozialismus unterwiesen, immer wieder muss er seine wahre Identität verschleiern. Als Mitglied der Hitlerjugend nimmt er auch noch an den letzten Abwehrkämp-

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Homepage für die Pfarre Pottendorf mit den jeweils aktuellsten Terminen finden Sie im Internet unter pfarre.pottendorf.at

Für e-Mail-Kontakte verwenden Sie bitte folgende Adressen:
Allgemein und Sekretariat:
pfarramt@pottendorf.at
Persönlich:
wilfried.wallner@pottendorf.at
j.muellauer@pottendorf.at

Wenn Sie Ihre Pfarrblatt- oder sonstige Spende (außer Kirchenrenovierung) über eine Bank abwickeln wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

KtNr.: 42012080000
lt. auf „Pfarre Pottendorf“
BLZ: 42750, Volksbank

Ihr Pfarrblatt-Team

**Wir danken für Ihre Spenden
zur Finanzierung des Pfarrblattes ganz herzlich!!!**

**Unser Kirchenchor singt
in der Pfarrkirche am:**

So. 23. Mai, Pfingstsonntag
So. 13. Juni, Wallfahrt
der Gallbrunner

Probe ist jeweils Montag um
20.00 Uhr im Pfarrsaal.

fen des Volkssturmes teil. Nach dem Krieg erfährt er das wahre Ausmaß der Judenvernichtung, viele seiner Familienangehörigen sind dieser zum Opfer gefallen. Er wandert nach Israel aus und baut sich dort eine neue Existenz auf. Diese wirklich unglaubliche Geschichte wurde auch verfilmt.

Als etwas anderer Geschichtsunterricht ist sie allen zu empfehlen, die sich mit dem wahrscheinlich dunkelsten Kapitel der jüngeren Vergangenheit auseinandersetzen wollen!

mki

*Salomon Perel, Ich war Hitlerjunge
Salomon. Berlin 1992.*

Gottesdienstordnung

Samstag

18.30 Hl. Messe in Landegg

Sonntag

09.45 Hl. Messe in Pottendorf

Dienstag

18.30 Hl. Messe in Pottendorf

Mittwoch

18.30 Hl. Messe in Landegg

Freitag

11.00 Hl. Messe im Pflegeheim

Kanzleistunden

Dienstag 17.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr

Freitag 08.30 - 10.00 Uhr

Tel.: 02623/72241

Sprechstunden

Pfarrer

Mag. Wilfried Wallner

Dienstag: 17.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pastoralassistent

Johannes Müllauer

Handy: 0680/1123615

Pfarrre: 02623/72241-13

Reisen

mit Pfarrer W. Wallner

*Frühjahr 2011: Schiffskreuzfahrt auf
Nil und Nassersee*

*Sommer 2011: Kaukasus -
Armenien, Georgien, Aserbeidschan*

**Nähere Auskünfte und Anmeldung
bei Pfarrer Mag. Wilfried Wallner**

Redaktionsschluss

**für das nächste Pfarrblatt:
Samstag, 7. August 2010**

Inhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarramt Pottendorf, 2486 Pottendorf, Kirchenplatz 4 (Alleinhaber) Tel.: 02623/72241. Kommunikationsorgan der Pfarre Pottendorf. Verlagsort: Pottendorf. Herstellung: Druckerei Helmut Burkert, 2486 Pottendorf, Industriestraße 5, Tel.: 02623/72328.

Terminkalender

Mai

So 23 **Pfingstsonntag**
09.45 Festmesse

Mo 24 **Pfingstmontag**
09.45 Festmesse in Landegg

So 30 09.45 Kinder- und
Jungscharmesse, anschließend
Pfarrcafe und Weltladen

Juni

Do 03 **Fronleichnam**
09.00 Festmesse in der Filial-
kirche Landegg, anschließend
Prozession

So 06 **10.00 Pfarrfirmung** mit
Weihbischof Dr. Franz Scharl

Mi 09 18.30 **Hl. Messe mit allen**
Vereinen mit Weihbischof Scharl
in Landegg

So 13 09.45 Hl. Messe mit den
Gallbrunner Wallfahrern
Es singt der Kirchenchor

Sa 19 15.00 Fest der Freude und
Barmherzigkeit
Pfarrkirche Pottendorf

So 20 09.45 Kinder- und
Jungscharmesse, anschließend
Pfarrcafe und Weltladen

Juli

Sa 03 **Sommerlager der katholischen**
Jungschar Pottendorf-Landegg
in Weyer (OÖ)

bis
Sa 10



August

So 01 09.45 Feldmesse der FF Potten-
dorf beim Feuerwehrhaus

So 15 **Mariä Himmelfahrt**
09.45 Festmesse in Pottendorf

Sa 28 **28. bis 31. August 2010**
34. Fußwallfahrt nach Mariazell

*Bitte
vormerken!*



**34. Fuß-Wallfahrt
nach
Mariazell**

28. bis 31. August 2010

Anmeldung bei Fr. Irmi Hamp

02623/72410

Jakobi Kirtag



VJH-GELÄNDE | BAHNSTRASSE

Samstag, 26. Juni
ab 17.00 Uhr

Fußball-Jux-Match

Grill&Chill mit

Spanferkelessen, Café

Wein- und Bierkost

Salsa-Klänge

Sonntag, 27. Juni
09.45 Uhr

Hl. Messe und anschließend
Frühschoppen, Schnuppertauchen
Kindernachmittag der Jungschar
Kasperltheater in Lebensgröße
Blues-Session zum Ausklang

September

So 12 **Wallfahrt nach Loretto**
06.30 Pilgersegnung und Start in
Landegg
10.00 Wallfahrermesse in Loretto
Keine hl. Messe in Pottendorf!

Oktober

So 04 09.45 **Erntedankfest in**
Pottendorf